

Eine Vortragsreihe mit komplexen Fragestellungen aus bautechnischer Perspektive

Der Studiengang Bauingenieurwesen befindet sich aktuell in einer personellen Umbruchphase. In diesem Jahr gibt die Vortragsreihe deshalb zwei neuen Kollegen die Gelegenheit, sich und ihr Lehrgebiet in einer Antrittsvorlesung vorzustellen. Den Auftakt der Reihe übernehmen zwei Absolventen der Hochschule, die aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Bauingenieurwesens aus ihren Tätigkeitsfeldern berichten. Das Ziel ist gleich: Komplexe Planungen oder Baumaßnahmen erfolgreich zu meistern, auch aktuell immer wieder eine große Herausforderung. Und wie in den letzten beiden Vortragsreihen, bestreiten den letzten Termin Studierende, die ihre gelungenen Master- oder Bachelorarbeiten vorstellen.

Herzliche Einladung!
Prof. Dr.-Ing. Hans Quasnitza, Hochschule Biberach

Die Vortragsreihe wird unterstützt von:

GESELLSCHAFT DER FREUNDE
UND ABSOLVENTEN
DER HOCHSCHULE BIBERACH E. V.

akademie
DER HOCHSCHULE BIBERACH

BIBERACHER BAUINGENIEURE IM DIALOG 2016

Hochschule Biberach
Studiengang Bauingenieurwesen

Karlstraße 11
88400 Biberach

T +49 - (0) 73 51/582-301
F +49 - (0) 73 51/582-119

reutter@hochschule-bc.de
www.hochschule-biberach.de/
bauingenieure-im-dialog

STUDIENGANG BAUINGENIEURWESEN | VORTRAGSREIHE



BAUINGENIEURE IM DIALOG 2016

Bauingenieure im Dialog 2016

26.10.2016 | M.SC. DOMINIC SINGER

EINSATZ WISSENSBASIERTER METHODEN FÜR DIE PLANUNG VON INFRASTRUKTURBAUWERKEN

Wie aktuelle Beispiele aus der Praxis eindrucksvoll belegen, wird die Planung von Infrastrukturbauwerken zunehmend komplizierter. Unterschiedlichste Interessen von Bauherren, Bevölkerung, Genehmigungsbehörden und Ausführenden, schwierige technische Randbedingungen und die wachsende Zahl der Projektbeteiligten haben eine in jeder Hinsicht komplexere Planung von Infrastrukturbauwerken zur Folge. Die in der Abwicklung solcher Projekte auftretenden Probleme verlangen eine große Anzahl an Ingenieurs- und Managemententscheidungen. Im Vortrag werden Ansätze aus der Künstlichen Intelligenz zur Beherrschung dieser Komplexität vorgestellt, welche derzeit Gegenstand verschiedener Forschungsarbeiten im Bereich der Bauinformatik sind.

9.11.2016 | B.ENG. ALEXANDRA STACHE

ARBEITSALLTAG AUF DER TUNNELBAUSTELLE: BAUGRUBE – BETONBAU – SPRENGVORTRIEB

Eine Tunnelbaustelle besteht aus vielen Teilprojekten, von denen jedes seine eigenen Herausforderungen hat. Der Vortrag gibt einen Einblick in den Arbeitsalltag einer Bauleiterin in drei unterschiedlichen Teilprojekten. Arbeitsvorbereitung, Materialbestellung, Rapportierung, Leistungsoptimierung und Personalführung sind einige der Aufgaben, die es dabei zu managen gilt.

23.11.2016 | ANTRITTSVORLESUNGEN

PROF. DR.-ING. GERHARD HAIMERL

„GESELLSCHAFTSFÄHIGER“ WASSERBAU

Wer sich heute mit wasserbaulichen Projekten beschäftigt, bewegt sich nicht nur im Zentrum sämtlicher „klassischer“ Bauingenieurdisziplinen sowie an der Schnittstelle zu vielen weiteren Ingenieur-, Natur-, und Geowissenschaften, sondern in der Regel auch immer an Kristallisationspunkten gesellschaftlicher Fragestellungen und Diskussionen. Im Vortrag wird dies anhand von ausgewählten Projektbeispielen im Wasserbau erläutert und reflektiert, welches Aufgabenspektrum künftige Wasserbauerinnen und Wasserbauer erwartet.

PROF. DR. TECHN. DANIEL RUBIN

HERAUSFORDERUNG VERBUNDBRÜCKENBAU – DIE NEUE LÖWENBRÜCKE IN BAMBERG

Mit der Fertigstellung der neuen Löwenbrücke nennt die Stadt Bamberg ein weiteres Brückenbauwerk ihr eigen, das fit ist für die erhöhten Anforderungen, die der Main-Donau-Kanal an die ihn überspannenden Tragwerke stellt. Zugleich wurde ein deutliches Zeichen modernen und anspruchsvollen Brückenbaus gesetzt. Die Zügelgurtbrücke stellt zudem eine geglückte Symbiose zwischen architektonischem und ingenieurtechnischem Anspruch dar.

7.12.2016 | STUDIERENDE DES BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGANGS BAUINGENIEURWESEN

VORSTELLUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN | Jeweils 20 min

Audimax Hochschule Biberach
Vortragsbeginn 19 Uhr
Eintritt frei

Der Besuch der Vortragsreihe kann als Studium-generale-Leistung angerechnet werden.